



Das Tor zum Garten

In der letzten Ausgabe konnten Sie verfolgen, wie eine zweigeteilte Grundstücksmauer erstellt wurde. Jetzt können Sie beim Thema Toreinbau dabei sein und erfahren, wie sich unsere Bauleute mit einer Doppeltoranlage ihren Wunsch erfüllten.

Nachdem der Garten durch zwei hohe Mauersegmente nach hinten bereits hälftig abgeschlossen war, ging es nun in einem zweiten Schritt darum, den noch offenen Zwischenbereich so zu gestalten, dass einerseits ebenfalls Sichtschutz besteht, andererseits eine Zufahrt zum Garten möglich wird.

Gelöst wurde das Ganze mit Hilfe eines zwei Meter hohen Metalltors. Damit stand genü-

gend Höhe zur Verfügung, um zwischen den Mauern einen ebenbürtigen Sichtschutz zu bekommen. Damit die gesamte Anlage nicht zu wuchtig wirkt, haben sich die Bauleute für eine in ihrer Basisausführung filigran daher kommende Torvariante entschieden.

Eine zweiflügelige Anlage, die unten geschlossen ist, im oberen Bereich jedoch mit senkrechten Rundstäben ausgestattet ist und so



Lieferzustand ohne montierte Sichtschutzbleche. Die beiden Flügel – von innen gesehen – warten auf den Einbau.



1. Das ist die Ausgangssituation nach dem Betonieren der Mauerscheiben und der Bodenschwelle.



2. Mittig bezüglich der Mauerscheibe wird mit dem Anreißen der Mittellinie begonnen.



3. Sie dient dann als durchgezogene Hilfslinie beim späteren Ausrichten der beiden Torflügel.



4. Ebenso markiert man an den Innenseiten der Mauerscheiben die senkrechte Mittellinie.

Garten

Leichtigkeit und Transparenz mitbringt. Da jedoch Sichtschutz gefordert war, wurde die Durchsicht noch mit einer passenden Sichtschutzblende ergänzt. Ergebnis: Das Tor behält nach außen hin seine auflockernde Staboptik, ist jedoch blickdicht ausgeführt.

Solche Tore sind in Frankreich sehr verbreitet und so führte der Weg unserer Bauleute auch nach Straßburg, wo ein entsprechender Bauelemente-Fachmarkt Tore in vielfältigsten Ausführungen zur Selbstmontage anbietet. Auch preislich interessant, müsste man doch hierzulande etwa den doppelten Preis beim Schlosser bezahlen.

Die Toranlage wurde dann so gewählt, dass die 2,50 Meter offene Durchfahrt asymmetrisch geschlossen werden konnte. Asymmetrisch deshalb, weil man einen Flügel auch einmal nur als „Gartentür“ nutzen wollte, d. h. nicht immer ein sehr breites Tor

Wissen wie's geht

Am Rahmeneck des Flügels befindet sich unten ein Loch. In dieses wird der Aufnahmedorn der Metallplatte eingefädelt. Damit sitzt der äußere Flügelrahmen drehbar auf, das Torgewicht wird hier abgetragen. Der Abstand zum verputzten Mauerwerk wird in der Anleitung vorgegeben.



14. Jetzt geht es noch darum, den Flügel so in Position zu bringen, dass er senkrecht dasteht. Dazu ...



öffnen wollte, wenn man nur einmal per Fuß oder mit dem Fahrrad hier den Garten betreten oder verlassen möchte. Der rechte Flügel ist nun mit einem Meter Breite als Gartentür nutzbar, der linke Flügel ergänzt mit 1,50 Meter.

Da genügend Schwenkraum außerhalb dieser Gartengrenze (ist nicht die Grundstücksgrenze!) zur Verfügung steht, hat man als Öffnungsvariante die nach außen gewählt, um im dahinterliegenden Garten keinen Platzverlust zu haben. Von innen geht also das Gehörtor links angeschlagen nach



5. Für die Flügelaufnahme auf der Schwelle werden nach Vorgaben die Montageplatten platziert.



6. Mit einem Bohrer kann man dann leicht die vier Montagelöcher senkrecht einbohren.



10. Probeplatzierung: Die Löcher über den Dübeln, der Aufnahmedorn im Langloch der Stahlplatte.



11. Mit vier Sechskantkopfschrauben und Unterscheiben wird die Dornplatte festgesetzt.



17. Nun die Flügel aus ihrer Seitenneigung in die Senkrechte bringen und per Distanzholz fixieren.



18. Wichtig jetzt auch noch einmal das exakte Fluchten der beiden geschlossenen Flügel.



7. Die mitgelieferten Kragendübel dann bis zum Bund einschlagen. Vier Stück pro Aufnahme.



8. Nun zur anderen Seite. Auch hier die Bohrpunkte markieren. Die längliche Markierung ...



9. ... wird dann mit entsprechend großem Bohrer in voller Breite und Länge ausgehöhlt.



12. Erste Vorbereitung für die Flügelmontage: Zwischen den Mauerstücken wird eine Hilfsplatte mit Schraubzwingen fixiert, sodass das Tor nicht seitlich wegkippt.



13. Dann kann schon der erste Flügel (hier der kleinere) auf den Bodendorn gesetzt werden.



15. ... ist es am einfachsten, den freien Flügelrahmen mit Brettabschnitten zu unterlegen.



16. Mit dem zweiten Flügel verfährt man ebenso. Die Hilfsplatte tut nun ihre Dienste.



19. Am besten auch weiter oben die Flucht prüfen und auch noch ganz oben, denn nun ...



20. ... gilt es, den exakten Sitz der beiden oberen Halterungen als Drehpunkte zu ermitteln.



21. Wenn deren Bohrpunkte markiert worden sind, werden die Dübellöcher gebohrt.

Garten

außen auf, entsprechend der breitere zweite Flügel rechts angeschlagen. Damit nicht stets beide Flügel zusammen aufgehen, ist das größere Tor mit einem Bodenriegel fixiert, der nur dann gelöst wird, wenn die gesamte Öffnungsbreite für die Durchfahrt zur Verfügung stehen muss.

Da ein Metalltor schon einiges an Gewicht mitbringt, sind solche Tore so konzipiert, dass sie auf der Durchfahrtschwelle sitzen und ihren Drehpunkt jeweils rechts und links über einen Aufnahmedorn bekommen. Das Gewicht hängt also nicht ausschließlich an den Pfeilern bzw. Mauerscheiben, es wird bereits am Boden aufgefangen. Oben werden die Flügel nur noch mit Haltern gegen Kippen gesichert.

Da bereits beim Erstellen der Mauerscheiben das Breitenmaß dieses Einfahrtstors inklusive der Abstandsvorgaben hin zum Mauerwerk beachtet wurden, war das Montieren jetzt nur noch eine Sache des präzisen Ausrichtens und Befestigens. Mit zwei Mann lässt sich der Einbau des Tors gut bewältigen. Unsere Fotostrecke zeigt, worauf es im Detail ankommt.

Mit dieser Torvariante hat man eine stimmige Lösung gefunden, die alle Anforderungen an Sichtschutz und Nutzung erfüllt und die schließlich auch in stilistischer Hinsicht gut zur Gesamtheit passt. Das frische Grün der pulverlackbeschichteten Flügel harmoniert sowohl mit dem Rot-Grau des im Haus integrierten Garagentors als auch mit der üppig-grünen Gartenumgebung. ■

Weitere Informationen

Toranbieter: Lapeyre, Tormodell: Batignolles, Höhe: 2 m, Gesamtbreite: 2,50 m (1 m plus 1,50 m), Höhe der unteren Sichtblende: 80 cm, Preis mit Anti-Korrosion-Grundschutz (für einen Endanstrich bauseits): 859 Euro, 2 Sichtschuttblenden: 230 Euro, Komplettpreis wie hier mit fertiger Oberfläche (Einbrennlackierung): ca. 1700 Euro.



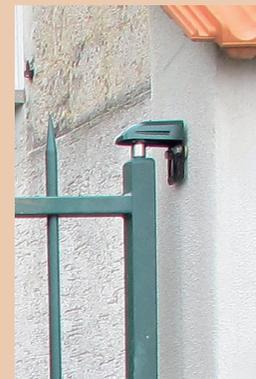
22. Und so sollte das dann aussehen. Die Dübel sitzen im richtigem Abstand und in richtiger Höhe.

Wissen wie's geht

Der obere Drehpunkt wird über den Wandwinkel hergestellt. Dieser kann mit seinen beiden Lamglöchern in der Höhe justiert werden. Der Dorn am Flügelrahmen wird mit Hilfe von Mutter, Unterscheibe und Gegenmutter durch den Langschlitz verlängert und wird so fest und doch beweglich geführt.



23. Erst wenn oben alles fest sitzt (siehe Infokasten), kann man zum ersten Mal das Tor frei aufschwingen.



24. Später schützt eine Abdeckhaube den oberen Drehpunkt vor direktem Witterungseinfluss.



25. Nun folgen noch ergänzende Arbeiten wie das Anschrauben des Kastenschlosses oder das Bohren ...



26. ... für den Bodenriegel. Er benötigt eine kleine Vertiefung in der Betonschwelle, die im geschlossenen Zustand angezeichnet wird.

27. Der Riegel sitzt am großen Flügel und ermöglicht so das Öffnen des kleineren Gehhors, ohne dass er selbst mit aufgeht.





SANIERUNGSPREIS



Deutschland Modernisiert

UND DIE
NOMINIERTEN
SIND...

13



ES BLEIBT SPANNEND

Rechtzeitig zum Bewerbungsschluss haben viele Betriebe und Bauherren ihr bestes Projekt für den **Sanierungspreis 2013** eingereicht. Preisverdächtig sind sie alle und die Jury hat im Januar die Qual der Wahl, drei Projekte zu nominieren.

Dann sind Sie gefragt! Ab März 2013 zählt allein Ihr Votum.

Einfach auf www.renovieren.de abstimmen und einen Tablet-PC gewinnen!

Althaus
modernisieren

Bauen &
Renovieren
...einfach wissen
was geht

